

## **Protokoll der Schulpflegschaftssitzung am Donnerstag, 11.04.2024**

Frau Ostermann eröffnet die Schulpflegschaftssitzung pünktlich um 19:30 Uhr und begrüßt besonders die beiden Schülersprecher Stephanie Recker und Moritz Johannemann.

Frau Müller berichtet über die Anmeldungen und die unterrichtliche Situation.

### **TOP 1: Anmeldungen**

Stand 1.2.2024 besuchen 693 Schüler:innen im 2. Schulhalbjahr 2023/2024 das Fürstentberg-Gymnasium, davon 530 in der Sek I und 163 in der Sek II.

98 Schüler:innen wurden für die 5. Klasse im kommenden Schuljahr 2024/25 angemeldet. Die Recker Schulen haben zusammen fast doppelt so viele Anmeldungen wie Abgänger nach Klasse 4. Das sichert den Schulstandort Recke.

Aus dem Kreisgebiet ist die Zahl der Anmeldungen leicht gestiegen: 38 Kinder.

Die Anmeldezahl teilt sich dabei wie folgt auf:

- Recke: 32 Schüler:innen
- Kreis: 38 Schüler:innen
- Niedersachsen: 28 Schüler:innen

Sowohl die Forschartage als auch der „Tag der offenen Tür“ waren mit über 100 Schüler:innen sehr gut besucht.

In diesem Jahr können wir wieder 12 Schüler:innen von der Realschule in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe aufnehmen. Es wird keine Q1 geben, was an der Umstellung von G8 auf G9 liegt. Im Sommer 2026 geht der 1. Durchgang G9 in die Q2 der Oberstufe.

87 Schüler:innen sind im Abiturjahrgang und werden nach den Osterferien ihre Prüfung ablegen – nach den Intensivtagen.

### Unterrichtliche Situation

Das Kollegium umfasst derzeit 54 Lehrer:innen, im Moment sind vier Kollegi:nnen in Elternzeit. Zusätzlich sind im Moment vier Referendar:innen in der Ausbildung an unserer Schule, die sich gerade in der Prüfungsphase befinden. Im Mai kommen drei neue Referendar:innen. Weiterhin sind an unserer Schule Praktikant:innen und ein Praxissemesterstudent.

Die Unterrichtssituation ist krankheitsbedingt etwas angespannt.

Zur unterrichtlichen Situation erläuterte Frau Henke-Imgrund im Trägerbeirat ergänzend, dass von Seiten des Schulträgers alles im Rahmen der Möglichkeiten der Ersatzschulfinanzierung zur Deckung des Bedarfs unternommen wird.

Herr Heeke erläutert den Ausbau der Digitalisierung:

## **TOP 2: Digitalisierung**

Das WLAN ist erfolgreich ausgebaut.

Das Thema Digitalisierung begleitet uns weiterhin. Evaluationen nach einem Jahr mit den Tablets stehen an. In einer schulinternen Lehrerfortbildung haben wir uns losgelöst von der technischen Seite mit der Frage beschäftigt ‚Was macht die Digitalisierung mit uns als Menschen?‘, was in Verbindung mit unserem christlichen Profil zu sehen ist. Unser zweiter Schilftag beschäftigte sich mit der curricularen Eigenprägung. Erste Unterrichtsvorhaben wurden vorgestellt und anschließend in den einzelnen Fächern gab es Zeit für die Entwicklung weiterführender Entwürfe.

Die Evaluation erfolgt in den nächsten Tagen. Per Mail erhalten die Eltern die Möglichkeit, an der Umfrage teilzunehmen. Das Konzept wird immer weiter bearbeitet.

## **TOP 3: Austausch über**

- Nachhaltigkeit am Fürstenberg-Gymnasium  
Projekttag, breite Unterstützung durch die Gemeinde Recke, ANTL, Eltern  
Stadtradeln: Mail
- Frau Wever und Frau Recker berichten über die Projekttag, die am 03. und 04. Juli Schulformübergreifend stattfinden. Die Schüler:innen sind alle nach ihren Wünschen auf die verschiedenen Projekte eingeteilt. Die Schüler:innen werden Mitte Juni über ihre Projektwoche informiert, ein Tausch in eine andere Projektgruppe ist nicht möglich.
- Frau Recker hat nochmals über das Schulradeln informiert. Der AK Nachhaltigkeit hofft auf eine rege Teilnahme.
  - Klassen- und Studienfahrten
- Die Eltern sprachen sich weiterhin für eine Klassenfahrt nach England in der 7. Klasse aus. Es wurde ein Austausch durch Gastfamilien angeregt.
- Es wurde darüber diskutiert, ob die Klassen 9 im Klassenverband nach Berlin fahren sollten. Bisher ist dies nicht vorgesehen, das Ziel der Klassenfahrt in der 9. Klasse ist weiterhin frei wählbar.
- Die Eltern regten an, dass die Schüler:innen des Lateinkurses ebenfalls fünf Tage auf Kursfahrt gehen könnten (wie der Französischkurs) und ob es auch ein anderes Ziel als Köln geben könnte.

Frau Müller informiert über den aktuellen Stand der Qualitätsanalyse und gibt einen Einblick auf die Umstellung auf G9.

## **TOP 4: Qualitätsanalyse (QA)**

Bei den Besuchstagen der QA haben wir in allen Bereichen erfolgreich abgeschnitten, was laut QA-Prüfung ein außergewöhnliches Ergebnis sei. Besonders positiv hervorzuheben ist die große Zufriedenheit aller am Schulleben Beteiligten, da Partizipation gelebt wird, wie man an der Entwicklung des Schulkompasses und dem AK Nachhaltigkeit sehen kann.

Am kommenden Montag, 15.04.2024, um 14 Uhr ist das QA-Übergabegespräch mit den Themen Schulprogramm, Medienkonzept und Schulprofil als christliche Schule. Frau Recker und Frau Stockmann nehmen an dem Gespräch teil.

## **Top 5: Stand der Umstellung auf G9**

- Schülerbetriebspraktikum 9/10  
Vorbereitung im Fach D, Begleitung durch SW
- Das Schülerbetriebspraktikum wird, wie im letzten Jahr, 14 Tage vor den Herbstferien absolviert.
  - TRO in Jahrgang 9: Stärkung der Gemeinschaft

Herr Heeke gibt einen Ausblick auf das kommende Schuljahr 2024/2025.

## **TOP 6: Schuljahr 2024/2025**

Wir befinden uns noch immer in der Umstellung von G8 auf G9: Im neuen Schuljahr wird es keine Q1 geben. (Wie in allen Gymnasien ist der Stellenrahmen dadurch kleiner.) Durch die Umstellung von G8 auf G9 und die Personalsituation (Personalknappheit an GS) ist im Land NRW ein großes Personalkarussell in Gang gesetzt worden, das bedeutet, dass Kolleg:innen von GY an andere GY oder GS abgeordnet werden (zeitlich befristet) und dann wiederum GS-Kolleg:innen versetzt werden aufgrund des Fahrtweges.

Herr Dr. Hawig wird nach über 40 Jahren am FBG in den Ruhestand zum Ende dieses Schuljahres versetzt. Einige Kolleg:innen kommen aus der Elternzeit zurück.

Im Bereich Musik wurde ein neuer Musiklehrer eingestellt, der ein fehlendes Spektrum innerhalb der Musik ausfüllen wird, unter anderem die Big Band-Arbeit.

Die Schüler:innen der EF haben Kurse gewählt, die Kurse werden gerade eingerichtet, um Lehrer:innen zu besetzen.

## **TOP 7: Verschiedenes**

- Deutschlandticket
- Stephanie Recker (SV) hat nachgefragt, ob nicht alle Schüler:innen ein D-Ticket bekommen können. Gerade die älteren Schüler würden das Ticket gerne nutzen, gerade jetzt wo die Q1 und die Q2 sich auf die Beruf- und Ausbildungsmöglichkeiten vorbereiten.

- Frau Desselhaus (Schulpflegschaftsvorsitzende der Realschule) und Frau Recker haben bereits einen Antrag an den Rat der Gemeinde bezüglich des D-Tickets erarbeitet. Die SV des Gymnasiums signalisierte direkt am Abend, dass sie diesen Antrag mit unterstützen möchten. Die Realschule SV wird ebenfalls darüber informiert, und gefragt, ob sie diesen Antrag ebenfalls unterstützen möchte.
  - Bewegliche Ferientage
- Folgende Ideen für bewegliche Ferientage:
  - Rosenmontag, 03.03.2025 (Brauchtumstag)
  - 30. Mai 2025 (Freitag nach Christi Himmelfahrt)
  - 04.10.24 (Tag nach dem Tag der deutschen Einheit)
  - 16.09.2024 (Kirmesmontag)
  - 07.02.205 (Tag nach den Zeugnissen)

Frau Müller berichtet darüber, dass die Menüpreise der Mensa erhöht werden und zwar von 4,70 € auf 5,10 € und 5,50 € auf 5,90 €.

Aus der Elternschaft kam die Frage, ob „Sondertermine“ frühzeitig bekannt gegeben werden können und ob im Betreff die Klasse erwähnt werden könnte. Oft ist es schwierig und nicht schnell nachzuvollziehen, wenn man mehrere Kinder in unterschiedlichen Jahrgangstufen hat, für welche Jahrgangstufe die Nachricht ist.

Nach wie vor werden die Klassenräume in den Pausen nicht abgeschlossen und nach wie vor gibt es keine Schlüssel oder Schlösser für die Spinde. Hier wurde nochmals darum gebeten, dies endlich zu beheben. Da die Kinder ungern ihre iPads im Klassenraum liegen lassen, wenn dieser nicht abgeschlossen ist. Gerade, wenn die Schüler:innen rüber in die Sporthalle gehen, liegen die iPads unbeaufsichtigt im Klassenraum, bzw. liegen sie in der Sporthalle auf dem Boden / Bank, was dazu führen kann, dass die iPads beschädigt werden können.

Es wurde darum gebeten, dass die Klassenarbeiten und Tests von den Lehrer:innen besser koordiniert werden sollen, oftmals ballen sich die Klassenarbeiten zum Ende eines Quartals. Dies zu entzerren, ist für viele Kinder sehr hilfreich und verbreitet nicht so viel Stress.

Frau Ostermann schließt die Schulpflegschaftssitzung um 21:15 Uhr und bedankt sich bei den Teilnehmer:innen für ihr Kommen.